



UNIVERSITY OF CAMBRIDGE INTERNATIONAL EXAMINATIONS
International General Certificate of Secondary Education

CANDIDATE
NAME

CENTRE
NUMBER

--	--	--	--	--

CANDIDATE
NUMBER

--	--	--	--	--

GERMAN

0525/01

Paper 1 Listening

May/June 2008

Approx. 45 minutes

Candidates answer on the Question Paper

No Additional Materials are required.

READ THESE INSTRUCTIONS FIRST

Write your Centre number, candidate number and name on all the work you hand in.

Write in dark blue or black pen.

Do not use staples, paper clips, highlighters, glue or correction fluid.

DO NOT WRITE IN ANY BARCODES.

Answer **all** questions in **Sections 1, 2 and 3** in **German**.

There are instructions about how to answer the questions above each exercise on the Question Paper.

You need not write in full sentences.

Dictionaries are not permitted.

At the end of the examination, fasten all your work securely together.

The number of marks is given in brackets [] at the end of each question or part question.

For Examiner's Use	
1	
2	
3	
Total	

This document consists of **10** printed pages and **2** blank pages.



* 4 3 2 4 4 3 1 8 9 7 0 *

Erster Teil


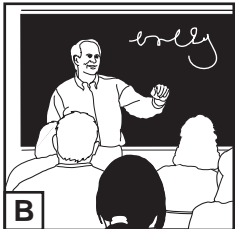
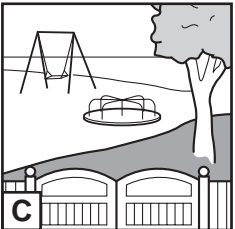
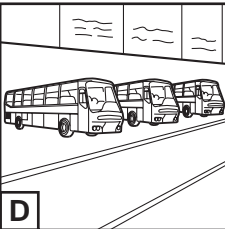
For
Examiner's
Use

Erster Teil, erste Aufgabe, Fragen 1 – 8

In dieser Aufgabe hören Sie einige Bemerkungen oder Gespräche, die Sie in einem deutschsprachigen Land hören können. Sie hören jede Bemerkung und jedes Gespräch zweimal. Suchen Sie die Antwort heraus, die am besten passt, und kreuzen Sie dann das richtige Kästchen an.

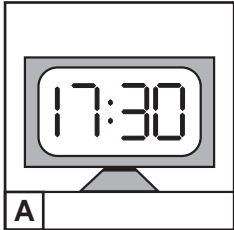
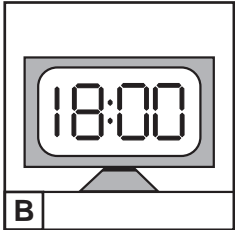
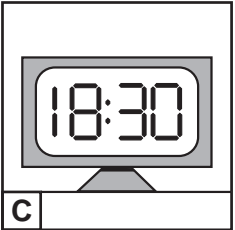
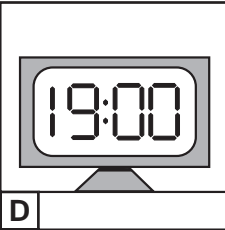
Frank kommt nach Deutschland, um seinen Austauschpartner Karl zu besuchen. Die Mutter von Karl holt ihn ab. Karl ist aber nicht dabei.

1 Wo ist Karl?

A				
B				
C				
D				

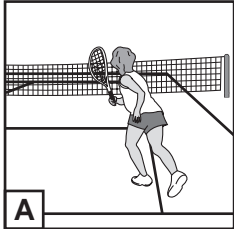
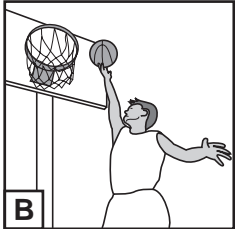
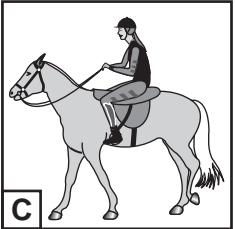

[1]

2 Wann kommt Karl nach Hause?

A				
B				
C				
D				

[1]

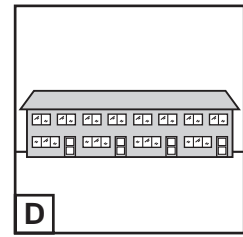
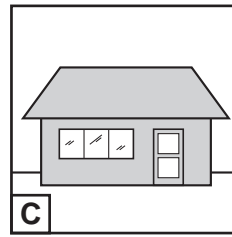
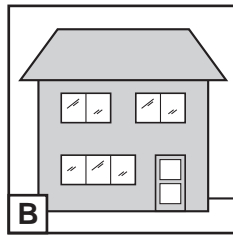
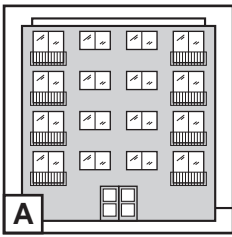
3 Wofür interessiert sich Karl vor allem?

A				
B				
C				
D				

[1]

4 Wo wohnt Karl mit seiner Familie?

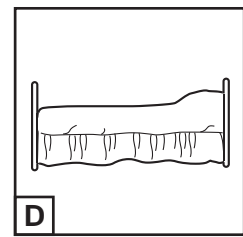
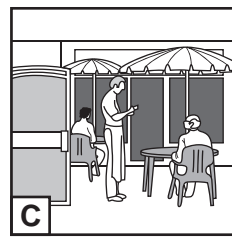
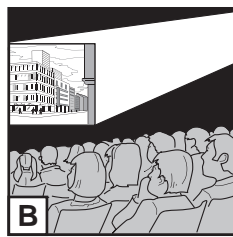
A	
B	
C	
D	



[1]

5 Was will Frank heute Abend machen?

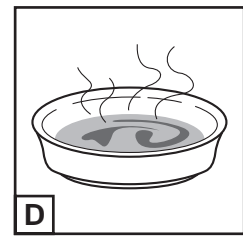
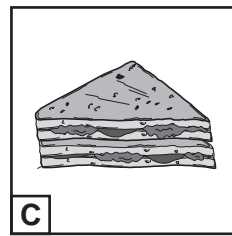
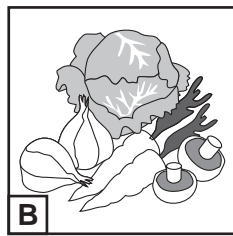
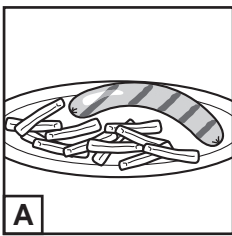
A	
B	
C	
D	



[1]

6 Was gibt es zum Abendessen?

A	
B	
C	
D	

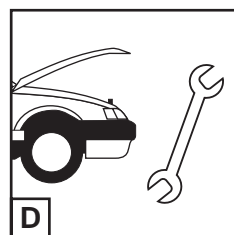
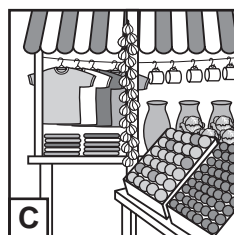
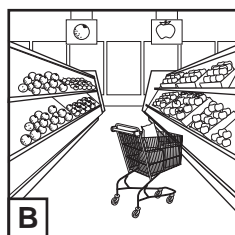
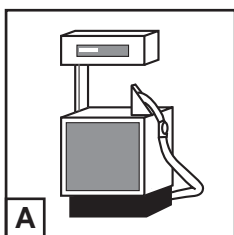


[1]

7 Wo arbeitet Karl?

For
Examiner's
Use

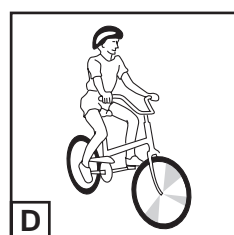
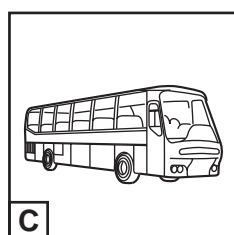
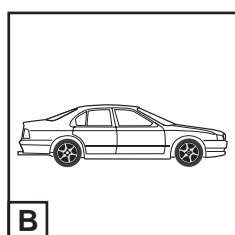
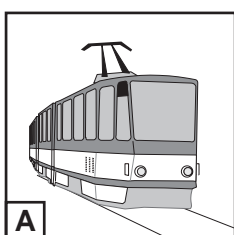
A	
B	
C	
D	



[1]

8 Wie kommen Frank und Karl zur Schule?

A	
B	
C	
D	



[1]

[Total 8]

Erster Teil, zweite Aufgabe, Fragen 9 – 13

Im Radio hören Sie einen Bericht über ein Sommerfest im Park. Sie machen sich Notizen.

Hören Sie gut zu und füllen Sie dann die Lücken aus.

Bevor Sie den Bericht hören, lesen Sie bitte den Text durch.

9 Sommerfest am , dem [2]

10 Park geöffnet bis [1]

11 Freiwillige Helfer haben
und [2]

12 Bezahlen muss man für und [2]

13 Die Telefonnummer für weitere Informationen ist [1]

[Total 8]

Zweiter Teil*For
Examiner's
Use***Zweiter Teil, erste Aufgabe, Fragen 14 – 21**

Sie hören jetzt zweimal ein Gespräch, in dem Eva Winkler über das vergangene Jahr spricht.

Hören Sie gut zu. Wenn die Aussage richtig ist, kreuzen Sie das Kästchen **JA** an. Wenn die Aussage falsch ist, kreuzen Sie das Kästchen **NEIN** an.

Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die Aussagen durch.

	JA	NEIN	
14 Eva hat zwischen Abitur und Universität ein Jahr Pause gemacht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	[1]
15 Sie ist bei allen Prüfungen durchgefallen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	[1]
16 Sie hatte Angst vor dem Studium.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	[1]
[PAUSE]			
17 Sie hat drei Monate zu Hause verbracht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	[1]
18 Sie musste Geld verdienen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	[1]
19 Sie hat von ihren Eltern Geld bekommen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	[1]
20 Sie hat ihre Reise im Internet organisiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	[1]
21 Sie will nach Afrika zurück.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	[1]

[Total 8]

Zweiter Teil, zweite Aufgabe, Fragen 22 – 28

Sie hören jetzt zweimal ein Gespräch mit Marko Kantaneva über eine neue Sportart „Nordic Walking“.

Hören Sie gut zu und beantworten Sie dann die Fragen **auf Deutsch**.

Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die Fragen durch.

22 Wann ist Marko auf die Idee zu seiner Diplomarbeit gekommen?

..... [1]

23 Was hatte er herausgefunden?

..... [1]

24 Wie ist diese Sportart vom Leistungstraining zu einem populären Sport für jedermann geworden?

..... [1]

25 Wie haben die Leute in Markos Heimatstadt reagiert? Nennen Sie einen Punkt.

..... [1]

[PAUSE]

26 (i) Wie viel bezahlte der Freizeitverband für seine Arbeit?

..... [1]

(ii) Wie reagierte Marko darauf?

..... [1]

27 Wobei haben die Kinder von Markos Nachbarn geholfen?

..... [1]

28 Warum ist Marko nicht reich geworden?

..... [1]

[Total 8]

Dritter Teil*For
Examiner's
Use***Dritter Teil, erste Aufgabe, Fragen 29 – 34**

In dieser Aufgabe hören Sie zweimal ein Gespräch mit Robert Thalheim über seinen Film „Netto“.

Für jede Frage haben Sie vier Antworten zur Auswahl. Hören Sie gut zu und suchen Sie dann die Antwort heraus, die am besten passt, und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die Fragen und Antworten durch.

29 Die Idee, einen Film zu drehen, hatte Robert von

- | | | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|------------------------|-----|
| <table border="1"><tr><td>A</td><td><input type="checkbox"/></td></tr></table> | A | <input type="checkbox"/> | sich allein | |
| A | <input type="checkbox"/> | | | |
| <table border="1"><tr><td>B</td><td><input type="checkbox"/></td></tr></table> | B | <input type="checkbox"/> | seinem Professor | |
| B | <input type="checkbox"/> | | | |
| <table border="1"><tr><td>C</td><td><input type="checkbox"/></td></tr></table> | C | <input type="checkbox"/> | einem Fernsehsender | |
| C | <input type="checkbox"/> | | | |
| <table border="1"><tr><td>D</td><td><input type="checkbox"/></td></tr></table> | D | <input type="checkbox"/> | einer Filmgesellschaft | [1] |
| D | <input type="checkbox"/> | | | |

30 Um seinen Film zu drehen, hatte Robert

- | | | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|------------------|-----|
| <table border="1"><tr><td>A</td><td><input type="checkbox"/></td></tr></table> | A | <input type="checkbox"/> | zwei Wochen | |
| A | <input type="checkbox"/> | | | |
| <table border="1"><tr><td>B</td><td><input type="checkbox"/></td></tr></table> | B | <input type="checkbox"/> | ein paar Monate | |
| B | <input type="checkbox"/> | | | |
| <table border="1"><tr><td>C</td><td><input type="checkbox"/></td></tr></table> | C | <input type="checkbox"/> | ein Jahr | |
| C | <input type="checkbox"/> | | | |
| <table border="1"><tr><td>D</td><td><input type="checkbox"/></td></tr></table> | D | <input type="checkbox"/> | unbegrenzte Zeit | [1] |
| D | <input type="checkbox"/> | | | |

31 Der Film wurde gedreht in

- | | | | | |
|---|--------------------------|--------------------------|------------------|-----|
| <table border="1"><tr><td>A</td><td><input type="checkbox"/></td></tr></table> | A | <input type="checkbox"/> | einem Filmstudio | |
| A | <input type="checkbox"/> | | | |
| <table border="1"><tr><td>B</td><td><input type="checkbox"/></td></tr></table> | B | <input type="checkbox"/> | einem Theater | |
| B | <input type="checkbox"/> | | | |
| <table border="1"><tr><td>C</td><td><input type="checkbox"/></td></tr></table> | C | <input type="checkbox"/> | einer Wohnung | |
| C | <input type="checkbox"/> | | | |
| <table border="1"><tr><td>D</td><td><input type="checkbox"/></td></tr></table> | D | <input type="checkbox"/> | einem Hotel | [1] |
| D | <input type="checkbox"/> | | | |

32 Den Film zu machen war

A luxuriös

B teuer

C schwierig

D preiswert

[1]

[PAUSE]

33 Die Hauptfiguren in Roberts Film

A sind sich ähnlich

B sind ganz verschieden

C helfen sich gegenseitig

D sind beide arbeitslos

[1]

34 Roberts erster Film

A hat seine Karriere beendet

B wurde nie gezeigt

C wurde viel kritisiert

D hat viele Preise gewonnen

[1]

[Total 6]

Dritter Teil, zweite Aufgabe, Fragen 35 – 41

Sie hören jetzt zweimal ein Interview mit Frau Böttig, der Direktorin einer Haupt- und Realschule in Berlin.

Hören Sie gut zu und beantworten Sie dann die Fragen **auf Deutsch**.

Bevor Sie das Gespräch hören, lesen Sie bitte die Fragen durch.

35 Wodurch unterscheidet sich Frau Böttigs Schule von anderen deutschen Schulen?

Andere deutsche Schulen: [1]

Frau Böttigs Schule: [1]

36 Wie beschreibt Frau Böttig ihre Schüler? Nennen Sie zwei Punkte

(i) [1]

(ii) [1]

37 Welches Problem sieht Frau Böttig als das größte im Unterricht?

..... [1]

38 Warum bleiben die deutschen Schüler weg?

..... [1]

39 Warum wäre ein deutsches Kind allein hier nicht glücklich?

..... [1]

[PAUSE]

40 Worauf legt man in Frau Böttigs Schule Wert? Nennen Sie zwei Punkte.

(i) [1]

(ii) [1]

41 Welchen Erfolg haben die meisten Schüler? Nennen Sie einen Punkt.

..... [1]

[Total 10]

BLANK PAGE

BLANK PAGE

Copyright Acknowledgements:

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

University of Cambridge International Examinations is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which is itself a department of the University of Cambridge.